# ALBVEREIN AKTUELL 2014.06

Schwäbischer Albverein

**AKTUELLES AUS...**


der Hauptgeschäftsstelle 02
dem »Lädle« 04
dem Fachbereich Kultur 05
dem Fachbereich Mundart 06
dem Fachbereich Naturschutz 07
dem Fachbereich Wandern 10
dem Fachbereich Familie 13
der Albvereins-Jugend 16
der Heimat- und Wanderakademie 17
dem Deutschen Wanderverband 21
Impressum 22

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder liegt ein schönes Landesfest hinter uns. Reutlingen war vom 31. Mai – 1. Juni Gastgeber für tausende Wanderer, Tänzer, Musikanten und Besucher. Die ersten Berichte finden Sie in dieser Ausgabe von Albverein aktuell. Weitere Fotostrecken folgen demnächst im Internet.
Wir bedanken uns bei den Organisatoren für das gelungene Landesfest 2014!

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

# AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

## AKTUELLES

Die Hauptgeschäftsstelle ist am Freitag, 20. Juni 2014 (Brückentag) geschlossen.

## LANDESFEST 2014 – BERICHTE, REDEN UND PRESSESTIMMEN

### »Traditionelle Mitgliederversammlung in hochmoderner Stadthalle«

### »Podiumsdiskussion Wandern und Gesundheit«

*Gerlinde Kretschmann und Dr. Rauchfuß beim Vortrag »Wandern und Gesundheit« am 31. 05. 14 im Spitalhof in Reutlingen*

**Pressemitteilung »Goldene Ehrennadel für Albvereins-Präsident Dr. Rauchfuß«**

42 Jahre Mitgliedschaft beim Schwäbischen Albverein und kaum ein Tag, ohne den Verein aktiv voranzutreiben: Das zeichnet den 2001 zum Albvereinspräsidenten gewählten Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß aus. Hochverdient erhält er bei der Mitgliederversammlung am 1. Juni 2014 in Reutlingen die Goldene Ehrennadel überreicht.

*Vizepräsident Reinhard Wolf überreicht Albvereins-Präsident Dr. Rauchfuß die Goldene Ehrennadel*

Diese Ehrung ist die höchste Auszeichnung des Vereins. Seit Jahrzehnten setzt sich Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß mit großem Enthusiasmus dafür ein, dass der Schwäbische Albverein unter dem Motto »Natur, Heimat, Wandern« als vielfältige und lebendige Institution innerhalb der Gesellschaft betrachtet wird. »Die goldene Ehrennadel stellt nur eine bescheidene Anerkennung seiner überragenden Leistungen für den Verein dar«, betont Albvereinsvizepräsident Reinhard Wolf bei der Übergabe der Ehrennadel. Rauchfuß sei ein unermüdlicher, überzeugender Botschafter, um das Wandern, den Naturschutz und auch das Brauchtum allen Bevölkerungsschichten und Altersgruppen zugänglich zu machen und sie dafür zu begeistern. »Und das ist ihm auch gelungen und gelingt ihm Tag für Tag aufs Neue«, lobt Wolf. Dabei lägen dem Albvereinspräsidenten ganz besonders Kinder, Jugendliche und Familien am Herzen.«Eine seiner Visionen, für die er kämpft, ist das Schulwandern«, so Wolf. Demnach sollten an Schulen wieder regelmäßige Wandertage eingeführt und mit in die Bildungspläne aufgenommen werden.

»Die Goldene Ehrennadel für den Präsidenten ist längst überfällig, und ich freue mich, sie heute nach einstimmigem Beschluss des Gesamtvorstandes überreichen zu dürfen«, betont Wolf. Im Jahr 2009 ist Rauchfuß für sein gesellschaftliches Engagement bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. »Es ist nun höchste Zeit«, so Wolf weiter, „dass auch der Albverein seine Ehrerbietung in angemessener Weise deutlich macht«.

*Sabine Wächter, Pressereferentin*

### Jahresbericht des Albvereins-Präsidenten zur Hauptversammlung am 01. 06. 14

## Jahresbericht des Hauptjugendwarts zur Hauptversammlung

### Pressestimmen

Reutlinger Generalanzeiger:
»Landesfest des Albvereins: Locker und traditionsbewusst«
»Unverzichtbarer Aktivposten«
»Freizeit nicht nur vor dem Fernseher verbringen«

Südwestpresse:
»Wandern mit Wimpeln und Fahnen«
»Projekt Schulwandern wird intensiv geprobt«

## BERICHTE ZUR HAUPTAUSSCHUSSSITZUNG AM 31. 05. 14 IN REUTLINGEN

Weitere Berichte finden Sie auf den entsprechenden Seiten der Fachbereiche.

### Bericht des Hauptfachwarts Bauten

Im Jahr 2014 und danach sind folgende größere Investitionen vorgesehen :
• Nägelehaus: Hier wird der seit langem geplante Anbau auf der Westseite des Gebäudes realisiert. Es wird ein neuer Zugang zum Restaurant geschaffen und die komplette WC-Anlage erneuert und vergrößert einschl. eines Behinderten-WC.
In diesem Zusammenhang wird die Gaststätte renoviert.
Im 1. OG steht die für den Pächter gedachte Wohnung seit langem leer, hier ist daran gedacht, ein Appartement für Familien mit Kindern zu schaffen.
• Wasserberghaus: Hier sollen die Fenster erneuert und die Fassade neu gestrichen werden.
• Pfannentalhaus: Die linke Terrasse einschl. Stützmauer wird instandgesetzt .
• Rauher Stein: Der Eingangsbereich sollte umgebaut und renoviert werden, die Türen müssen als Fluchtwege nach außen aufgehen.
Was hier ganz schlecht ist, ist die Wärmedämmung im Dachbereich und an der Fassade, hier sollte mittelfristig etwas geschehen.
Auch die Heizung ist nicht mehr effizient nach den heutigen Anforderungen.
• Burg Derneck: Hier sind umfangreiche Renovierungsarbeiten an der Fassade notwendig.
• Roßberghaus: Der Elektroanschluss vom Netz muss dringend verstärkt werden, hierzu ist der Einbau eines neuen Zählerplatzes sowie das Verlegen von neuen stärkeren Leitungen notwendig.
Versch. Geräte zur Kühlung im Thekenbereich sind altersschwach und in keiner Weise energieeffizient und müssen ersetzt werden.
Dringend notwendig ist die grundlegende Sanierung des WC-Bereichs im EG sowie die Sanierung der Außentreppe zum Turmeingang.
• Bis Ende 2014 müssen alle Häuser mit Rauchmeldern ausgestattet werden, hier sind finanzielle Mittel notwendig.
• Darüberhinaus sind viele kleinere Reparaturen und Renovierungen zu tätigen.
Auch gibt es von den Betreuungsvereinen viele Wünsche und Anregungen, die aber infolge fehlender Haushaltsmittel nicht kurzfristig erfüllt werden können.
Eine Erhöhung der der eingestellten Haushaltsmittel ist dringend notwendig.
*Wolfgang Würth*

### Bericht des Sonderbeauftragten des Präsidenten

Ortsgruppensterben: In den letzten Monaten standen wieder einige Ortsgruppen auf der Kippe. Doch durch das große Engagement durch alle Bereiche von unserem Präsidenten bis zu den Ortsgruppenmitgliedern ist es gelungen, die meisten Ortsgruppen am Leben zu erhalten.

Die einen haben eine lange Perspektive für ihre Ortsgruppe gewinnen können. Andere eine mehr oder weniger lange Übergangsfrist bis zur endgültigen Lösung der Ortsgruppenprobleme.
Um jede Ortsgruppe wird nach wie vor gekämpft.
Dafür möchte ich allen die sich mit großem Einsatz eingebracht haben, herzlich dafür danken.
ERFA (Erfahrungsaustausch) Veranstaltungen der Gauvorsitzenden: Die letzten drei ERFA-Besprechungen mit unserem Präsidenten und der HGS waren wie immer gut besucht und innovativ. Bei allen Besprechungen war die Weiterführung unserer erfolgreichen Familienarbeit ein zentrales Thema. Die Zeiten haben sich geändert. Die Familienarbeit ist großflächiger und vielfältiger geworden. Darauf müssen wir uns einstellen. Vor allem die Einführung von professioneller Hilfe vor Ort in Ortsgruppen und Gauen war den Gauvorsitzenden wichtig.
Unserem Präsidenten ist wichtig, dass die Gauvorsitzenden und Fachwarte sich um jede Ortsgruppe in ihrem Gau kümmern. Nicht erst, wenn das Kind (Ortsgruppe) schon in den Brunnen gefallen ist, sondern dass man schon frühzeitig die schwarzen Wolken über einer Ortsgruppe sieht und dann rasch dafür sorgt, dass die Sonne bald wieder scheint. Dies ist für besonders große Gaue nicht immer einfach, aber leider alternativlos. *Roland Luther*

## AUS DEM »LÄDLE«

### KARTEN

**Fränkisches Seenland**
Altmühlsee – Rothsee – Brombachsee – Igelsbachsee – Hahnenkamm- und Dennenloher See
Umgebungskarte 1:50.000 (UK50-22)
Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, Freistaat Bayern, 2013
Verkaufspreis 8,90 €*

**Wandererlebnis Nationalpark Schwarzwald**
Hornisgrinde, Mummelsee, Ruhestein, Schliffkopf, Schwarzenbachtalsperre, Schwarzwaldhochstraße
Wanderkarte 1:30.000 mit Tourenvorschlägen und neuer Wegemarkierung
Verlag Frank Ruppenthal GmbH, 2014.
Verkaufspreis 5,90 €*

### BÜCHER

**Dieter Buck: Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf**
Wanderungen und Spaziergänge zwischen Fils und Rems
45 Vorschläge für Wanderungen, Spaziergänge und Radtouren mit praktischen Tipps und Kartenausschnitten
Kartoniert, 159 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen. Silberburg, 2014
Verkaufspreis 14,90 €*

**Sabine Ries: Mit Kindern unterwegs – Schwäbische Alb umsonst**
Über 100 kostenlose Familienausflugsziele
Kartoniert, 158 Seiten, zahlreiche Farbfotos. Silberburg, 2014
Verkaufspreis 14,90 €*

**Marion Landwehr: Mit Kindern unterwegs – Schwarzwald Süd und Mitte**
Die besten Ausflüge für die ganze Familie mit praktischen Tipps
Kartoniert, 158 Seiten, zahlreiche Farbfotos. Silberburg, 2014
Verkaufspreis 14,90 €*

**Philipp Sauer, Matthias Berndt: Hüttentouren**
Wochenend-Wanderungen in Baden-Württemberg
14 Dreitagestouren in allen Wandergebieten des Landes mit ausführlicher Beschreibung, praktischen Tipps und Kartenausschnitten
Kartoniert, 191 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Kartenskizzen. Silberburg, 2014
Verkaufspreis 17,90 €

*(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)*

**Buchvorstellung »Blumenwiesen« in der Umweltakademie**
Anlässlich der Buchpräsentation »Blumenwiesen – Eine Handreichung für Naturfreunde und Wanderer« lud die Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg am 15. 05. 2014 gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein zu einem Pressetermin mit geladenen Gästen. Zu den Ehrengästen der Buchvorstellung gehörten neben Umweltminister Franz Untersteller MdL der Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins Hansjörg Schönherr und Buchautor Prof. a. D. Dr. Theo Müller sowie Vertreter der Presse. Die Handreichung »Blumenwiesen«, die vom Schwäbischen Albverein e. V. herausgegeben wurde, ist jetzt in aktualisierter zweiter Auflage erschienen. »Sie beschäftigt sich nicht nur mit der Vielfalt der unterschiedlichen Wiesentypen sondern regt zum Bestimmen und Erkennen typischer Wiesenpflanzen an« so Claus-Peter Hutter, Leiter der Umweltakademie.
Blumenwiesen, eine Handreichung für Naturfreunde und Wanderer, 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage 2014. Reihe »Natur – Heimat – Wandern« des Schwäbischen Albvereins
Kartoniert, 322 Seiten mit 319 Farbfotos und 42 Schwarzweißabbildungen
Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V., Stuttgart
Auslieferung durch Kommissionsverlag Theiss, Verlag in WBG, Darmstadt.
Verkaufspreis 19,80 €*, Mitgliederpreis 15,- €*

*(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)*

*Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wanderzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell, und Sie können auch direkt per Internet eine Bestellung aufgeben.*

*Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de*

# AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

## BERICHTE

### Bericht zur Sitzung des Hauptausschusses

Die Gründung von Kinderkulturgruppen (Tanzen, Singen, Theaterspielen usw.) ist ein hervorragender Weg, für den Schwäbischen Albverein neue Mitglieder zu gewinnen. Ortsgruppen, die diesen Weg gehen, haben keine Nachwuchsprobleme.
Filme spielen in der heutigen Medienwelt zunehmend eine wichtige Rolle. Unser im letzten Jahr gegründetes Videoportal »HausderVolkskunst« bei Youtube hat zwischenzeitlich mehr als 200 Filme und kann mehr als 200.000 Besucher vorweisen.

Ein tolles Ergebnis und eine gute Werbung für den Schwäbischen Albverein!
Falls jemand noch älteres Filmmaterial von Albvereinsereignissen hat, so freuen wir uns, wenn dieses Material dem Schwäbischen Kulturarchiv zur Digitalisierung übergeben wird.
Die Seminare des Kulturrates sind nach wie vor sehr gut besucht.
Das Engagement der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein beim Staatstheater in Stuttgart gestaltet sich sehr erfolgreich. Die bisherigen Aufführungen waren alle schnell ausverkauft.
Die Brandschutzmaßnahmen im ehemaligen Rathaus Dürrwangen sind nun abgeschlossen.
Das Jugendtanzensemble des Schwäbischen Albvereins hatte 2013 eine Einladung nach Zagreb zum dortigen großen internationalen Festival. Die jungen Leute aus verschiedenen Volkstanzgruppen des Schwäbischen Albvereins kamen dort sehr gut an und waren nicht nur auf den Bühnen in der Stadt Zagreb erfolgreich. Ein längerer Fernsehbeitrag über unser Albvereinsjugendtanzensemble war landesweit im kroatischen Fernsehen. Auch in diesem Jahr gibt es ein Auslandsgastspiel unseres Nachwuchsensembles.
Beim Landesfest in Reutlingen wurde der Schwerpunkt der Kulturdarbietungen auf das Fahnenschwingen gelegt, da das »Fahnaflaiga« eine ganz alte Tradition in Reutlingen hat.
*Manfred Stingel, Kulturratsvorsitzender*

In der Kreuzkirche in Nürtingen feierte unser »Urgestein« Karl Küchler seinen 100. Geburtstag. Familie, Freunde und viele Albvereinsfreunde waren gekommen.
Die geistige und körperliche Fitness des Jubilars beeindruckte.
In seiner Rede betonte Karl Küchler, dass er früher sehr gerne in der Singgruppe des Schwäbischen Albvereins mitgesungen hat. Leider sind viele der Sängerinnen und Sänger nicht mehr da. Er habe deshalb die Volkstanzgruppe Frommern eingeladen, um bei seinem Geburtstagsfest die Lieder von damlas singen zu könnnen. Er hatte extra ein Liederbüchlein anfertigen lassen. Es wurde deshalb viel gesungen, musiziert und getanzt. Ein kleiner Film vom Geburtstagsfest wurde bei Youtube eingestellt.
*Manfred Stingel*

*Ansprechpartner: Manfred Stingel, Vorsitzender des Kulturrats, Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, Telefon 0 74 33 / 43 53, www.schwaben-kultur.de, info@schwaben-kultur.de*

## AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

### TERMINE

**27. 7. Bardentreffen auf dem Eschelhof**
Drei Veranstaltungen mit bekannten Mundartkünstlern und Neustartern in der Landschaftsidylle des Eschelhofs mitten im Murrhardter Wald

**Mittags**
13.00 – 13.20 Uhr: Tommy Nube
Dr Schwob regiert die Welt • bissiges Mundartkabarett

13.20 – 13.40 Uhr: Gitte Müller
Schwäbisch normal bis poetisch • der neue Stern am schwäbischen Liedermacherhimmel

13.40 – 14.00 Uhr: Bernd Merkle
Au no dees • Heiteres in schwäbischer Mundart

14.00 – 14.20 Uhr: Pius Jauch
dZSchdubat • Lieder gegen das Vergessen unserer Sprache

**Nachmittags**
14.45 – 15.05 Uhr: Kurt Klawitter
Hohenloher Scharfsinn, Eigensinn, Wahnsinn, Blödsinn •
Lieder, Texte & Weisheiten

15.05 – 15.25 Uhr: Bettina Kästle
Heute Mittag: KästleMusik • Lieder zu Akkordeon und Gitarre
mit schwäbischem staubtrockenem Humor

15.25 – 15.45 Uhr: Hanns-Otto Oechsle
Mir send eba mir • humorvolle Gedichte und Anekdoten

15.45 – 16.05 Uhr: Duo Aurezwicker
Reinhold Hittinger + Helmut Eberhard Pfitzer • Koine Spätzla heit, i han me doch so gfreit • Lieder, Schwäbische Spezialitäten, Chansons, Mundartkabarett

**Spätnachmittags**
16.30 – 16.50 Uhr: Hanno Kluge
Schwäbisch XXL • Ergötzliches & Bedenkliches in schwäbischer Mundart

16.50 – 17.15 Uhr: Dieter Huthmacher
Macken machen lachen! • MundArt, Chanson, Kabarett

17.15 – 17.35 Uhr: Dr. Wolfgang Wulz
über Knöpfleswäscher, Froschabschlecker und Spione • Schwäbische Neckereien

17.35 – 17.55 Uhr: Uli Führe
I be wieder der Jolie! • Lieder, Musig, Gschichte • ein alemannisches Programm

Eintritt pro Veranstaltung 10,- Euro, bei allen drei Veranstaltungen 25,- Euro
Kartenreservierung und Infos: Heidi Müller, Telefon 07 11 / 2 25 85-10,
hmueller@schwaebischer-albverein.de
Veranstaltungsort: Wanderheim Eschelhof, Eschelhof 2 – 4, 71560 Sulzbach / Murr

# AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

## AKTUELLES

**Stellenausschreibung**
Der Schwäbische Albverein e. V. – Gesamtverein Stuttgart – sucht zur Unterstützung seines Landschaftspflegetrupps zum sofortigen Eintritt eine flexible und teamfähige Fachkraft Landschaftspflege.
Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz auf dem Gebiet der praktischen Landschaftspflege an, der infolge wechselnder Einsatzorte in unserem Vereinsgebiet mit Reisetätigkeit verbunden ist. Art der Berufsausbildung ist zweitrangig; wichtig sind Freude an Natur und Landschaft sowie Kenntnisse der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Fähigkeit und Bereitschaft zur praktischen körperlichen Arbeit wird erwartet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD Bund – Kommune (Einstufung Landschaftsgärtner / Forstwirt).
Sollte Sie unser Angebot interessieren, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an den Schwäbischen Albverein e. V., Referat Naturschutz, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

**Eco Award – Umweltpreis der Europäischen Wandervereinigung**
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an eco-award@era-ewv-ferp.com bis 31. Juli 2014. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen und die Bewerbungsunterlagen können von der Internetseite der EWV herunterladen werden.
Die Jury freut sich auf Ihre Anmeldungen.

## BERICHTE

### Gemeinsamer Kurzbericht der Hauptfachwarte zur Hauptausschuss-Sitzung

Nach wie vor sind es die vielen Biotoppflegemaßnahmen, die die Naturschutzarbeit im Schwäbischen Albverein ausmachen. Sie sind das Markenzeichen des Vereins. Nach der neuen Naturschutzkonzeption ist sie auf eine neue Grundlage gestellt worden. Auch die Kontrollgänge (Streifen) haben eine neue Bedeutung erfahren. Daneben rückt aber immer mehr die Vermittlung von Naturwissen in den Vordergrund, was sich in den Zahlen der durchgeführten Lehrgänge, Seminare und naturkundlichen Wanderungen und Exkursionen ausdrückt. Dabei spielen auch die so genannten Blumenwiesenfeste eine wichtige Rolle, weil hier gezielt Familien mit Kindern angesprochen werden.
Was in den Berichten der Gaunaturschutzwarte/innen großen Raum einnimmt, sind naturgemäß die vielen geplanten Windkraftanlagen. Aber es scheint wohl so, dass in Regierung und Öffentlichkeit ein Nachdenken über ein »verträgliches Maß« an Standorten eingesetzt hat. In manchen Fällen wird der Schwäbische Albverein aber schmerzhafte Kompromisse, was das Landschaftsbild betrifft, eingehen müssen. Das wäre dann ein wesentlicher Beitrag des Vereins zur Energiewende. Das betrifft auch die zusätzlichen Starkstromleitungen.
Umgehungsstraßen, die ICE-Trasse im Voralbbereich, die bereits große Wunden geschlagen hat, und der zunehmende Maisanbau sind weitere Themen, die in den Jahresberichten angesprochen werden.

### Gaunaturschutzwarte-Tagung am 22. März 2014

Themen der diesjährigen Tagung in Stuttgart waren u. a. die Einbeziehung der Naturschutzmitarbeiter/innen bei »Der Landesweiten Artenkartierung – Amphibien und Reptilien« und die auf eine neue Basis gestellten Kontrollgänge in der Natur. Eine Lichtbildreihe von einem besonders geschützten Lebensraum vor der eigenen Haustür sollte dazu Anregungen bieten.

### Lehrgangsprogramm 2014

Das Lehrgangsprogramm des Referats Naturschutz lädt wieder zu interessanten Lehrgängen, Seminaren und Naturerlebnis-Exkursionen ein. Die Veranstaltungen stehen sowohl Erwachsenen als auch Jugendlichen und Familien mit Kindern offen.

### Schwäbischer Albverein unterstützt Landesregierung bei ihrer Zielvereinbarung zum Thema Landverbrauch

Der Schwäbische Albverein hat in einem Brief an Ministerpräsident Winfried Kretschmann klar Stellung bezogen und zum Ausdruck gebracht, dass er die Regierung in ihrem Vorhaben, den Flächenverbrauch einzudämmen, voll und ganz unterstützt. Eines der größten Umweltprobleme in Baden-Württemberg – und nicht nur hier – ist die Inanspruchnahme naturnaher Flächen für Bauland. Der »Landverbrauch« hat im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr sogar wieder zugenommen. Knapp sieben Hektar werden »im Ländle« täglich für Baumaßnahmen verplant. Gerade im ländlichen Raum wird oftmals eine expansive Flächenpolitik betrieben statt Innenentwicklungspotenziale zu nutzen.
Die Landesregierung war mit ihren Plänen in der politischen Diskussion unter Druck gekommen, so dass sich der Landesnaturschutzverband ebenso wie der

Schwäbische Albverein veranlasst sahen, sich mit ihren Stellungnahmen zu Wort zu melden und ihre Sicht darzustellen.

**Projekt zur Kartierung der Silberdistel**

Alle Ortsgruppen des Schwäbischen Albvereins sind aufgerufen, sich verstärkt um die gefährdeten Arten und Biotope in ihrer Gemarkung zu kümmern, diese aufzusuchen und zu dokumentieren. In einer ersten Phase wird versuchsweise eine Kartierung der Silberdistel-Vorkommen in zunächst vier Gemeinden durchgeführt. Die Naturschutzwarte erhalten hierfür über die Geschäftsstelle die ausführlichen amtlichen Unterlagen über Biotope und Artvorkommen mit Karten und Luftbildern. Im Jahr 2014 soll zunächst die Methode getestet werden. Sollte die Aktion erfolgreich verlaufen, ist geplant, die Aktion anschließend bei weiteren Ortsgruppen zu bewerben und nach Möglichkeit dann auf das Gesamtgebiet des Vereins auszudehnen.
Der nächste Gemeinsame Landschaftspflegetag von Schwäbischem Albverein und Schwarzwaldverein findet am Samstag, den 18. Oktober statt.
*Kurt Heinz Lessig, Dr. Wolfgang Herter*

## TERMINE

### 15. 06. • Blumenwiesenfest im Heuberg-Baar-Gau

Ein Tag auf einer Blumenwiese für Jung und Alt mit naturkundlich-botanischer und zoologischer Wanderung bei Spaichingen
Der Schwäbische Albverein bietet traditionell Blumenwiesenfeste auf der Schwäbischen Alb in artenreichen Blumenwiesen an. In diesem Jahr wollen wir zum ersten Mal blumenbunte Wiesen bei Spaichingen am Dreifaltigkeitsberg vorstellen, erkunden und dabei die wichtigsten Wiesenpflanzen und -tiere zeigen und besprechen. Kinder sind dabei herzlich willkommen. Wir empfehlen, soweit vorhanden, Becherlupen und andere Lupen mitzubringen, damit die Pflanzen und Tiere der Blumenwiesen bestimmt und beobachtet werden können. Im Laufe des Tages besteht die Möglichkeit, auf einem Grillplatz, Mitgebrachtes zu grillen und gemütlich zusammenzusitzen. Beim gemeinsamen Vespern können im Laufe des Tages aufgetretene Fragen besprochen werden.

Ort: Spaichingen, beim Dreifaltigkeitsberg
Treffpunkt: Bleichehof, Familie Dreher-Hager, In der Bleiche 2, 78549 Spaichingen (Parkplätze stehen dort zur Verfügung)
Leitung: Hauptnaturschutzwart Dr. Wolfgang Herter, Renate Market, Gaunaturschutzwartin im Heuberg-Baar-Gau.
Das Fest wird umweltpädagogisch begleitet.
Beginn: 10.30 Uhr, Ende: offen
Bitte mitbringen: Grillgut, Getränke können erworben werden
Anmeldung beim Schwäbischen Albverein unter N1/2014 bis zum 6. Juni 2014 erwünscht

### 12. – 13. 07. • »Was blüht denn da?« – Bestimmen von Pflanzen

Der Naturschutzlehrgang »Bestimmen von Pflanzen« zählt zu den Klassikern der Seminarreihe des Schwäbischen Albvereins und erfreut sich einer regen Nachfrage. Anhand von Bestimmungsbüchern werden im Saal und auf kleinen Wanderungen unter fach- und sachkundiger Anleitung Pflanzen bestimmt. Die Teilnehmer lernen wichtige Bedingungen des Pflanzenlebens kennen und üben selbständig Pflanzen zu bestimmen.
Ort: Wanderheim Burg Teck

Leitung: Dr. rer. nat. Matthias Stoll, Universität Tübingen
Teilnehmer: 20 Personen
Kosten: Mitglieder 45,00 €, Nichtmitglieder 50,00 €
Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, bitte reisen Sie pünktlich an
Ende: Sonntag, zur Mittagszeit
Leistung: Seminar, Mittagessen (bzw. Vesperpaket) am Samstag, Abendessen, Übernachtung und Frühstück
Anmeldung beim Schwäbischen Albverein unter N 3/2014
Anmeldeschluss 4. Juli 2014

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

## AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

### WANDERTAGE – HEIMAT ERLEBEN

Die Programmhefte für 2014 können auf der Geschäftsstelle angefordert werden (Einzelexemplare gegen Portoersatz in Höhe von 1,45 €).

**07. 06. • Rund um den Runden Berg**

**14. 06. • Durch den Haistergau**

**28. 06. • Weitwanderung zu den Perlen des Lenninger Tals**

**29. 06. • Vom Murrursprung zum Felsenmeer**

**29. 06. • Wildrosen, Aussichtspunkte und historische Orte**

**06. 07. • Auf dem Ehinger Bierwanderweg**

### BERICHTE

**Gesundheitswandern im Wonnemonat Mai**

Der erste Aktionstag Gesundheitswandern des Schwäbischen Albvereins war ein voller Erfolg! Am 10. Mai gab es am Vormittag vier Gesundheitswanderungen rund um das Wanderheim Burg Derneck im großen Lautertal. Am Nachmittag standen zwei Vorträge mit jeder Menge Spaß, Bewegung und vielen Informationen rund um gelenkschonendes Wandern und Tipps zur Motivation zu mehr Bewegung im Alltag auf dem Programm. Die Teilnehmer und Organisatoren waren hochzufrieden.
Weiter ging es am 31. Mai: 80 Interessierte fanden beim Landesfest in Reutlingen den Weg zur Infoveranstaltung und Podiumsdiskussion »Wandern und Gesundheit«. Der Link führt zum ausführlichen Bericht.
59 Teilnehmer wollten dann am Sonntag selbst erleben, was es mit dem Gesundheitswandern auf sich hat und schlossen sich den zertifizierten Gesundheitswanderführern Simone A. und Dr. Fritz Jenatschke an.
Im Juni und Juli finden in verschiedenen Ortsgruppen Gesundheitswanderungen statt. Hier gehts zur Terminübersicht.

**Europa-Wanderung »Vom Donautal zum Bodensee«**

war das Motto der dreitägigen Gemeinschaftswanderung zur Europawoche 2014 von Schwarzwaldverein und Schwäbischem Albverein. Über 280 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der beiden Vereine nahmen an dieser Veranstaltung teil.
Als Startpunkt war das Benediktinerkloster Beuron ausgewählt. Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch die Hauptfachwarte Wandern beider Vereine und Bürgermeister Raphael Osmakowski – Miller führte Pater Pirmin in die Geschichte der Erzabtei – gestern und heute – ein. Mit von der Partie war auch Vizepräsident Werner Hillmann vom Schwarzwaldverein.

Begleitet von einem fünfköpfigen Fernsehteam des SWR unter Leitung von Oliver Wittkowski, das sich mit dem Thema »Wegzeitberechnung von Wandergruppen« befasste, ging es durch das Liebfrauental, vorbei an der Lourdes Grotte, hinauf zur Bronner Wiese. Hier bot sich ein wunderschöner Blick auf das hoch oben liegende Schloss Bronnen. Auf dem Weiterweg zwischen Bronner Wiese und Jägerhaus liegt die Jägerhaushöhle, die zu den bedeutendsten Fundstellen der Mittelsteinzeit zählt. Wieder im Talgrund angekommen, ist es nicht mehr weit zur 1960 bei einem Erdrutsch restlos zerstörten Bronner Mühle. Ein kurzer Abstecher zur Buttenhöhle lohnte sich. Steil bergauf wurde nun die Ruine Kallenberg erklommen. Vermutlich wurde die Burg um 1200 errichtet und um 1225 erstmals nach dem Adelsgeschlecht von Kallenberg benannt. Von hier aus konnten die Wanderer einen herrlichen Ausblick ins Donautal genießen.

Nun wanderten die Teilnehmer zur Mittagsrast nach Fridingen, wo sie von Bürgermeister Stefan Waizenegger bereits erwartet und begrüßt wurden. Durch blühende Wiesen, durchsetzt mit Knabenkraut, Enzian, Schwalbenwurz und vielen weiteren seltenen Pflanzen, führte der Weg –unterbrochen von einer kleinen Kaffeepause an der Skihütte des Schwäbischen Albvereins Neuhausen ob Eck – dem Tagesziel Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck entgegen, wo im historischen »Gasthaus Ochsen« der Tag seinen Abschluss fand.

Am zweiten Tag führte nach einem Grußwort des Bürgermeisters von Neuhausen ob Eck Hans-Jürgen Oswald die Wanderung auf dem HW9 des Schwäbischen Albvereins durch den Schindelwald an verwunschenen Moorseen vorbei zum Hottenlocher Hof.

Als Mittagessen gab es einen deftigen »Gaisburger Marsch« und nach den Grußworten von Bürgermeister Manfred Jüppner aus Mühlingen/Gallmannsweil ging es nach einem Stabwechsel zwischen Schwäbischem Albverein und Schwarzwaldverein frisch gestärkt weiter nach Zizenhausen. Der Ort ist bekannt durch die Zizenhausener Terrakotten aus einer Manufaktur des 19. Jahrhunderts. Neben zahlreichen Darstellungen ist besonders der »Basler Totentanz« bekannt.

*An den Heidenhöhlen*

Nach einem kurzen Aufstieg wurden die unter einer steilen Felswand aus Molasse gelegenen imposanten Heidenhöhlen erreicht, deren Ursprung und Funktion nicht bekannt sind. Die älteste Erwähnung stammt aus einem Gedicht von 1786, das über einer der Höhlen eingemeißelt ist. Bald war die Wandergruppe am Tagesziel Stockach angekommen. In der ehemaligen »Linde« wartete bereits Bürgermeister Rainer Stolz und überbrachte ein launiges Grußwort seiner Heimatstadt.

Die dritte und letzte Etappe führte im Beisein von Präsident Georg Keller des Schwarzwaldvereins von Stockach hinauf zum Fuß der Nellenburg, wo einst eines der bedeutendsten Geschlechter des Hegaus herrschte. Ein weiter Blick bot sich den Teilnehmern der Wanderung vom Bodensee hin bis zu der noch schneebedeckten Alpenkette. Weiter ging es durch Nenzingen, entlang der Stockacher Aach, am Hexenbrünnle vorbei nach Wahlwies, wo die Wanderer zur Mittagsrast im Pestalozzi Kinderdorf erwartet wurden. In drei Gruppen eingeteilt gab es eine kleine Führung durch das Areal mit Erläuterungen über die vielfältige und wichtige Arbeit des ältesten Kinderdorfs Deutschlands.

Das nächste Zwischenziel war die hochmittelalterliche Ruine Homburg, hoch über Stahringen gelegen. Die Ursprünge dieser Anlage gehen bis ins 11. Jahrhundert zurück und diente den Herren von Homburg lange Zeit als Sitz. Heute bietet sie den Besuchern einen grandiosen Ausblick über den Landschaftsraum Hegau, zum Bodensee und den Schweizer Alpen.

Nach dem Abstieg führte der Wanderweg weiter nach Radolfzell, wo am Konzertsegel der Abschluss der Veranstaltung stattfand. Begrüßt wurden die Teilnehmer von Jürgen Schmid, Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell, dem Vertreter von OB Martin Staab. Die Hauptfachwarte Wandern Dr. Siegfried Reiniger, Schwäbischer Albverein, und Gunter Schön, Schwarzwaldverein, bedankten sich bei allen Wan-

derführern für die kompetente Führung und ihren großen Wissensschatz, bei den beteiligten Ortsgruppen für die Organisation an den Start- und Endpunkten sowie bei den Verpflegungsstellen. Präsident Georg Keller bedankte sich bei den Organisatoren der Gesamtveranstaltung, ließ die Wandertage nochmals Revue passieren und lud die Wanderfreundinnen und Wanderfreunde zu den Veranstaltungen anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Schwarzwaldvereins ein.
Auch das Fernsehteam mit Oliver Wittkowski hatte nun alle Aufnahmen und Interviews aufgezeichnet und verabschiedete sich von der Wandergruppe.
*Gunter Schön*

**Bericht des AK Wandern zur Sitzung des Hauptausschusses**

Bisherige Veranstaltungen 2014:
• 11./ 12. Jan: CMT-Wochenende: Fahrrad-& Erlebnisreisen mit Wandern, einer geführten Wanderung der OG Stuttgart zur Messe und einem Informationsstand in Halle 9 sowie Bühnenprogrammen »Qualitätswege Wanderbares Deutschland« mit der Vorstellung sowohl neu ausgezeichneter als auch wiederholt zertifizierter Wanderwege und Volkstanzauftritten der OG Süßen und Neidlingen.
• 08./ 09. März: Arbeitstagung der Gauwanderwarte im »Naturfreundehaus am Hahnenschnabel« in Heidenheim an der Brenz (zweitägige Veranstaltung). Ein reichhaltiges Programm bot den 25 Teilnehmern aus den 20 vertretenen Gauen einen Rückblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2013 und einen Ausblick auf die Veranstaltungen im laufenden Jahr. Wfd Wolfgang Pösselt bereitete eine interessante Wanderung vom »Hahnenschnabel« durch den Brenzpark in Heidenheim vor und Wfdin Karin Kunz lud die Teilnehmer am frühen Sonntagmorgen zu einer »Schnupper-Gesundheitswanderung« ein. Weiterhin wurden aktuelle Themen aus der Heimat- und Wander-Akademie vorgestellt und im Kreis der Teilnehmer diskutiert. Auch Vorschläge zur Gestaltung künftiger Arbeitstagungen wurden besprochen und das Gauwanderwartetreffen 2015 auf den 14. / 15. März im Schloss Einsiedel bei Kirchentellinsfurt (Tübingen) festgelegt.
• 03. / 04. Mai Veranstaltung »Wandern mit Freunden« Teil 1 – Nördlinger Ries unter Leitung von Reinhard Klemp und Peter Helmboldt.
• 12. / 13. April: Wanderführertreffen des Schwäbischen Albvereins und des Schwarzwald-vereins in Oberharmersbach (Schwarzwald) mit ca. 110 Teilnehmern. Die Organisation lag in diesem Jahr beim Schwarzwaldverein und bot eine ausgewogene Mischung aus Workshops zu aktuellen Themen und einer angemessenen Wanderung rund um Oberharmersbach. (siehe Bericht »ALBVEREIN AKTUELL 2014.05 _18«).
• 16. – 18. Mai: »Vom Donautal zum Bodensee – eine Wanderung zur Europawoche 2014 (siehe oben).

Ausblick auf weitere Veranstaltungen 2014:
• 13. –18. August: 114. Deutscher Wandertag in Bad Harzburg / Harz mit den offiziellen Verbandsveranstaltungen. Austragung durch den Harzklub e.V. mit zahlreichen zusätzlichen Wanderangeboten in der Zeit zwischen 09. – 16. August. Kurzfristige Änderungen siehe im Internet beim Deutschen Wandertag 2014.
• 03. – 05. Oktober: Veranstaltung »Wandern mit Freunden« Teil 2 – Taubertal Startort Marktplatz Weikersheim.
• 17. / 18. November: Messe »Die besten Jahre« – eine Veranstaltung der Landesmesse Stuttgart zum Aktivbleiben, speziell für die Bedürfnisse der Generation 50+, u. a. mit den Themen Reisen, Gesundheit, Freizeitgestaltung, Sport

**Wander-Fitness-Pass**
Seit Einführung der Wander-Fitness-Pässe im Jahr 2010 haben über 500 Mitglieder des Schwäbischen Albvereins an der Aktion regelmäßig teilgenommen. Für das Jahr 2014 werden die ersten Goldenen Deutschen Wanderabzeichen erwartet.
*Dr. Siegfried Reiniger, Sprecher des AK Wandern*

*Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de*

# AUS DEM FACHBEREICH FAMILIE

## AKTUELLES

**Es ist an der Zeit…**
Wenn in einer Ortsgruppe jedes Jahr die Mitgliederzahlen schrumpfen und der Altersdurchschnitt steigt, dann ist es an der Zeit, die Dinge mal anders anzugehen. Dann gilt es sich auf den Weg zu machen und eine Familiengruppe zu gründen. Familien bilden unsere Zukunft!
Tipps für die Gründung einer Familiengruppe finden Sie auf unseren Familienseiten im Internet.
Am 26. Juli gibt es zur Thematik »Gründung einer Familiengruppe« ein Einführungsseminar: Familiengruppen gründen und leiten auf der JFGS in Stuttgart (siehe unten).

## BERICHTE

**Landesfest in Reutlingen vom 31.05.-01.06.2014**
Am Infostand der Familien im Schwäbischen Albverein wurden nicht nur Tipps für eine gelungene Familienarbeit weitergegeben, man konnte sogar seine Buttons selber herstellen und auch bei einem GPS-Agententraining mitmachen. Wer die richtige Lösung hatte, konnte anschließend den Schatz aus dem Tresor bergen.

Neben der Lamawanderung mit Dirk Briddigkeit auf den Georgenberg war eine weitere Hauptattraktion die Spielestraße für Kinder und ein aufblasbarer Hindernisparcours, welche Helfer der Albvereinsjugend und Sonja Ulmer mit Familienaktiven aus dem Lichtenstein-Gau beaufsichtigten.

Wir möchten uns bei allen Helfern bedanken, die durch ihre Ideen und tatkräftige Mithilfe am Jugend- und Familienstand sowie der Spielestraße den kleinen und großen Besuchern des Landesfestes sicher sehr viel Spaß und Freude bereitet haben.
*Carmen Gohl*

**Bericht zur Hauptausschusssitzung**
Schon früh im Jahr tagten am 22. und 23.02.2014 im Tagungshaus Wernau der Familienausschuss und die Jugendvertreterversammlung gemeinsam. Ziel war es unter dem Motto »Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Möglichkeiten. Wie kann Gruppenarbeit für Kinder, Jugendliche und Familien im Schwäbischen Albverein ein Jahr lang gestaltet werden« inhaltliche Ideen für eine Arbeitshilfe vor Ort zu erhalten. Bunt gemischt machten sich jugendliche und erwachsene Ehrenamtliche ans Werk und entwickelten Ideen, die eine motivierte Neustarter-Ortsgruppe mit einfachen Mitteln über das Jahr hinweg umsetzen kann.
Ziel war jedoch nicht nur die inhaltliche Erarbeitung von Ideen. Wie immer bei gemeinsamen Arbeitssitzungen, nutzten wir die Gelegenheit, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. Wer nach all den anstrengenden Workshops immer noch nicht müde war, konnte sich am Abend aufs Glatteis (Eishalle)

begeben. Auch hier war Zusammenarbeit gefragt. Am Sonntag starteten wir dann zur gemeinsamen JVV/FASS. Nachdem Gaujugendwarte und Gaufamilienwarte von ihrer Arbeit berichtet hatten, beratschlagten wir über einen Antrag zur pauschalen Aufwandsentschädigung von ehrenamtlichen Hauptfachwarten und Hauptjugendwarten sowie deren Stellvertreter. Dieser Antrag wurde von der Schwäbischen Albvereinsjugend und dem Familienausschuss positiv beschieden und wird an den Gesamtvorstand zur Beratung weitergeleitet. Danach teilten sich die Gruppen auf, um in getrennten Sitzungen die weiteren Themen zu bearbeiten. (Siehe Bericht Stufe / Blätter des Schwäbischen Albvereins)

Bei der Familienausschusssitzung wurde auch die Geschäftsordnung des Familienausschusses geändert. Es wurde beschlossen, den Beirat von maximal fünf auf fünf bis maximal sieben Beiratsmitglieder zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass die anfallenden Aufgaben auf zwei weitere Schultern verteilt werden kann und wir so hoffentlich noch besser vor Ort unsere Aufgaben wahrnehmen können, wenn dies gewünscht und nötig ist. Auch Ehrenamtliche mit kleinen Kindern bzw. beruflich eingespannte Ehrenamtliche haben so eher die Möglichkeit, hereinzuschnuppern.

Wir freuen uns, Andrea Friedel aus Heuchlingen sowie Sven Schulze aus Sigmaringen neu im Team begrüßen zu dürfen.

Die beiden Schneeschuhlehrgänge im Januar hatten einen guten Zuspruch und konnten in diesem Jahr dank etwas Schnee auch stattfinden.

Die Freizeit »Obere Kalle« von Thomas Mohr erfreute sich gewohnt guter Beteiligung und war komplett ausgebucht wieder ein voller Erfolg.

Die Informationsveranstaltung zum Thema »Junior Ranger« im Biosphärengebiet in Münsingen war nach anfänglich sehr wenigen Anmeldungen dann doch noch ein toller Erfolg. Begleitet und organisiert wurde die Veranstaltung von unserer Jugendbildungsreferentin Katja Hannig. Es hat sie und uns sehr gefreut, dass trotz mäßigem Wetter alle 23 angemeldeten Personen auch wirklich erschienen sind. Vielleicht gibt es ja nach diesem ersten Einstieg in der einen oder anderen Ortsgruppe im nächsten Jahr eine Junior Ranger Veranstaltung.

Der Lehrgang »Wandern für Kinder; Spaß für Jung und Alt« musste leider mangels Teilnehmern abgesagt werden.

Bitte machen sie in Ihren Ortsgruppen und Gauen Werbung für unsere Fortbildungen und Lehrgänge. Gut ausgebildete Familiengruppenleiter und Familienwanderführer sind eine Bereicherung für Ihre Ortsgruppen und Gaue. Bitte unterstützen Sie auch finanziell den Besuch unserer Lehrgänge und Fortbildungen. Nur durch ausgebuchte Freizeiten und Lehrgänge können auch wir wirtschaftlich gut arbeiten.

In den nächsten Wochen wird ein von uns erarbeiteter Fragebogen zur Familienarbeit vor Ort verschickt. Bitte motivieren Sie Ihre Ortsgruppenvorsitzenden, diesen Fragebogen auszufüllen und per Mail an uns zurückzusenden. Durch die Informationen sind wir in der Lage, noch besser auf Ihre Wünsche einzugehen und Informationen zielgerichtet an die Ansprechpartner zu versenden. Bitte bedenken Sie, jede gemeldete Familiengruppe bekommt zusätzlich noch den Werbemittelfreibetrag von 20 Euro als kleines Dankeschön.

Wir hoffen, dass die in Aussicht gestellte weitere hauptamtliche Verstärkung des Familienteams schon bald mit ihrer Arbeit beginnen kann. Wir freuen uns, dass Vorstand und Hauptausschuss die Wichtigkeit der Familienarbeit erkannt haben und diese auch unterstützen.

Wir sagen Danke bei allen, die sich für die Familienarbeit im Schwäbischen Albverein einsetzen. Besonderer Dank gilt Herr Dr. Rauchfuß, dem Präsidium, dem Familienausschuss, der Albvereinsjugend, unserer Mitarbeiterin Carmen Gohl und allen weiteren hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Wir hoffen, dass in vielen Ortsgruppen neue Familienaktionen stattfinden werden und so viele Familien Spaß am Wandern, an der Natur und am Zusammensein mit

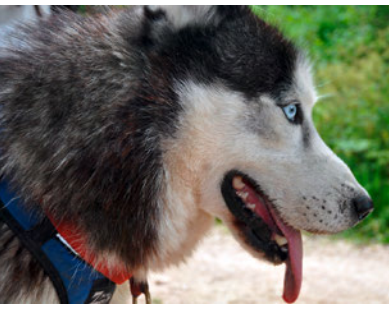
Gleichgesinnten finden. Für Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team des Familienbeirates jederzeit zur Verfügung.
*Sabine Wuchenauer, Hauptfachwartin für Familien*

## TERMINE

**26.07. • Familiengruppen gründen und leiten**
Eine besondere Bedeutung für die Zukunft unserer Ortsgruppen ist die Familienarbeit. Eine Familiengruppe kann neue Freizeitideen und vielfältige Innovationen in Ortsgruppen einbringen. Aus diesem Grund befassen wir uns an diesem Tag ganz praxisnah mit der Gründung und Leitung einer Familiengruppe. Es soll hauptsächlich darum gehen, ein zielgruppenorientiertes und attraktives Programm für Familiengruppen zu entwickeln und zu organisieren:
Was muss ich in der Vorbereitung bedenken und was ist bei der Durchführung zu beachten?
Zum Abschluss wird es darum gehen, wie eine tolle Veranstaltung in den Medien aufgearbeitet und dargestellt werden kann.
Ort: JFGS Stuttgart, Anmeldeschluss: 20. 07. 2014

**27.07. • Mit den Ziegen um den Jusi**
zwischen Kohlberg und Kappishäusern
Eine kurze Wanderung gemeinsam mit etwa 20 Ziegen um den Jusi, den größten-Vulkanschlot des Schwäbischen Vulkans, bringt uns zum neugebauten Ziegenstall der Ortsgruppe Kohlberg/Kappishäusern. Gemeinsam werden wir uns dort überlegen, warum die Ziegen zur Landschaftspflege eingesetzt werden und was Landschaftspflege eigentlich heißt. Ein gemeinsames Mittagessen am Ziegenstall und ein paar Spiele werden für Abwechslung sorgen.
Am Nachmittag wird es dann auch noch um ein anderes Tier gehen, welches in der Landschaftspflege auf der Schwäbischen Alb eingesetzt ist: Mit Schafwolle werden wir uns ein kleines Andenken an den heutigen Tag filzen!
Anmeldeschluss: 02. 07. 2014

**03.08. • LEO – die etwas andere Familientour**
in Villingen-Schwenningen
… einfach tierisch gut. Wer oder was ist LEO?
Diese Frage werdet ihr bestimmt beantwortet bekommen. Denn im Badisch-Württembergischen Grenzgebiet werden uns kleine und exotische, große und heimische tierische Begleiter unterschiedlichster Rassen auf Trab halten. So erfahren wir selbst etwas über die Pflege und den Umgang mit den unterschiedlichsten Tieren. Kimba und Sammy, die beiden Ochsen, werden die beiden gewichtigsten Argumente auf der 3-4-stündigen tierischen Erkundungstour entlang dem Neckargebiet sein. Bitte Rucksackvesper und Getränke mitbringen! Anmeldeschluss: 08. 07. 2014



**14.09. • Alaska-Feeling**
Mit Huskys auf Schnitzeljagd durch die Wildnis der Schwäbischen Alb
in 89601 Schelklingen (Gundershofen)
Bei unserem Husky Familienerlebnistag werden wir in die Welt der Huskys eintauchen, und die Kinder werden mit leuchtenden Augen zurückkehren. Wir werden gemeinsam mit 17 Siberian Huskys auf Schatzsuche gehen. Die Kinder müssen anhand von Aufgaben den weiteren Weg durch die »Wildnis der Schwäbischen Alb« finden. Am Zielort wird gegrillt, gechillt und mit den Huskys kann geschmust werden. Nicht zu gute Sachen anziehen, die Hunde haaren ein wenig. Festes Schuhwerk und das Grillgut (Würstchen etc.) mitbringen. Anmeldeschluss: 22. 08.2014

*Ansprechpartner: Carmen Gohl, Jugend- und Familiengeschäftsstelle, montags bis donnerstags 9 – 12.30 Uhr, Telefon 07 11 / 2 25 85-20, cgohl@schwaebischer-albverein.de*

# AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

## BERICHTE

### Landesfest in Reutlingen

An ihrem Infostand vor dem Reutlinger Rathaus präsentierte die Schwäbische Albvereinsjugend ihr Angebot und beantwortete Fragen rund um die Jugendarbeit. Hauptattraktion für Kinder war eine Spielstraße und ein aufblasbarer Hindernisparcours, welche Helfer der Albvereinsjugend und des Fachbereichs Familie aus dem Lichtenstein-Gau beaufsichtigten.

## FORTBILDUNGEN

**26. – 28. 9. • Ausbildung zum/ zur Jugendwanderführer_in**

**24. – 26. 10. • Ein bisschen schwanger gibt es nicht – Planspiel zur Aufsichtspflicht, Hinterzarten**

**16. 11. • Kniggetag**

## VERANSTALTUNGEN

### 4. – 6. 7. • Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen

2014 steht ganz im Zeichen von Olympia und der Fußball-Weltmeisterschaft. Auch wir wollen das zum Anlass nehmen, um mit euch ein Fest der Länder und Kulturen zu feiern. Also seid dabei, wenn es vom 04. – 06.07 heißt: FuFaFe 14 – Multikulti auf einem Platz.

Welche Länder bei unserem Fest vertreten sein werden, habt ihr in der Hand. Überlegt euch mit eurer Jugendgruppe, welches Land ihr vertreten oder darstellen möchtet und meldet euch schnell an. Bereits am Freitag dürft ihr euer Land bei unserer großen Eröffnungsfeier präsentieren.
Am Samstag könnt ihr euer Talent und Geschick für eure Farben bei verschiedenen Wettkämpfen unter Beweis stellen. Lasst euch überraschen, auf welche Nationen ihr treffen werdet. Anschließend stehen verschiedene Workshops auf dem Programm, bevor es am Sonntagvormittag zum letzten Mal die Möglichkeit gibt, wichtige Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln, und, wer weiß, vielleicht steht ihr ja dann bei der großen Siegerehrung auf dem Treppchen und holt euch die Goldmedaille.
Schaut doch immer mal wieder auf unserer Homepage oder auf Facebook vorbei, dort erfahrt ihr, welche Länder sich bereits angemeldet haben!
(www.schwaebische-albvereinsjugend.de, www.facebook.de/albvereinsjugend).
Hier könnt ihr euch direkt anmelden: Anmeldung.
Oder auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Telrfon 07 11 / 2 25 85-74, www.schwaebische-albvereinsjugend.de,. Anmeldeschluss: 24. Juni 2013.

**JugendVertreterVersammlung (JVV) beim FuFaFe und Wahlen der Beisitzer im Jugendbeirat**

Die Sommer JVV findet wie schon seit vielen Jahren auf der Fuchsfarm im Rahmen des FuFaFe (siehe oben) statt.
In diesem Jahr stehen wieder die Wahlen der Beisitzer im Jugendbeirat an. Alle Jugendleiter_innen sind daher eingeladen an der JVV teilzunehmen und die Vertreter der Albvereinsjugend in ihrem höchsten Gremium zu wählen.
Möchtest du selbst im Jugendbeirat mitmachen? Dann schau dir doch mal an, was dort konkret gemacht wird.

**19. 10. • JVV, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen**

## FREIZEITEN

**3. – 16. 8. • Zeltlager 1, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen,** 8 – 13 Jahre

**17. – 30. 8. • Zeltlager 2, Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen,** 13 – 17 Jahre

**13. 8. – 6. 9. • Derneck 2.0, Burg Derneck im Lautertal,** 9 – 13 Jahre

**26. – 28. 9. • Spätsommertraum, Weidacher Hütte bei Blaustein,** 8 – 12 Jahre

**3. – 5. 10. • Die Alb ruuuft… Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab Tuttlingen,** ab 16 Jahren

## WANDERUNGEN

**13. – 14. 7. • Schlaflos nach Stuttgart**

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 b, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

# AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

## AKTUELLES

**Wanderführerausbildung**

Wir gehen langsam an die Planung der Kurse in 2015. Wer gerne eine Wanderführerausbildung in seinem Gau hätte, darf sich gerne bei Karin Kunz auf der Geschäftsstelle melden. Auch bei Tagesseminaren gehen wir auf die Wünsche der Gaue ein. Unsere Referenten kommen auf Anfrage gerne zu Ihnen.

## TERMINE

**Seminare**

**14. 06. • Auf den Spuren der Flößer und Köhler**

**28. 06. • Moore in Oberschwaben**

**28. 06. • Wasserphänomene auf dem Dinkelberg**

**28. 06. • Vom Wert der Kulturlandschaft – Schöpfung bewahren, aber warum?**

Der Blick auf die Landschaft ändert sich und ist je nach Standpunkt verschieden. Aber was bedeutet das für uns als Naturschützer und Nutzer der Kulturlandschaft, als Verein bzw. auch als Einzelwanderer. Entscheidend ist tatsächlich der Blick, das Interesse von dem aus wir unsere Kulturlandschaft betrachten. Tourismus und

Heimatpflege, Naturschützer und Landwirtschaft – alle haben Ihre Ansprüche an die Kulturlandschaft und in Zeiten immer größer werdender globaler Umweltprobleme (Klimawandel, rasanter Verlust der Artenvielfalt) scheint guter Rat teuer. Deshalb möchte sich die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg bei ihrem Seminar, das am 28. Juni 2014 in Kooperation mit dem Umweltbeauftragten der Württembergischen Landeskirche im neu renovierten Hospitalhof in Stuttgart stattfindet, intensiv mit diesem Thema beschäftigen und hat Experten zu den Themenbereichen Heimat, Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft eingeladen.
Als Gastredner konnte Prof. Dr. Werner Konold, Professor für Landespflege an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gewonnen werden, der uns in das Thema einführen wird. Seine Schwerpunkte sind Kulturlandschaftsforschung, Naturschutz und nachhaltige Landnutzung. Außerdem ist Prof. Konold Mitglied im Beirat der Landesregierung für nachhaltige Entwicklung. Seine These lautet, dass sich Naturschutz wieder stärker mit der Heimatpflege verbinden muss, um stärkere Akzeptanz zu gewinnen. Hier sind wir als Mitglieder und ehrenamtlich Engagierte im Schwäbischen Albverein in der gesellschaftlichen Diskussion ganz besonders gefordert.
Die weiteren Referenten sind Helmut Eßlinger, Landesgeschäftsführer der Naturfreunde Baden, Barbara Lupp vom BUND Region Neckar-Alb, Ulrich Schlichthärle, Lehrbeauftragter für Tourismus und Gauwanderwart des Schwäbischen Albvereins, ein Vertreter des Landesbauernverbandes sowie Klaus-Peter Koch, Umweltbeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, der zu den ethischen Fragen einer nachhaltigen Entwicklung Stellung bezieht.

**Exkursionen**

**09. 06. • Wo Kaiser Caracalla den Limes überschritt**

**14. 06. • Natur und Kultur im Naturschutzgebiet Rutschen**

**15. 06. • Zur Römischen Wasserleitung**

**15. 06. • Blumenwiesenfest in Spaichingen**

**28. 06. • Baden-Baden im Wechsel der Jahreszeiten**

**29. 06. • FrauenSpecial: Mit Stöckelschuhen zu Aschenputtel**

**29. 06. • Katharina Pawlowna – die schwäbische Diana**

**05. 07. • Sommer am und im Meteorkrater**

**LENZ – Wandern mit Handicap**

Unter dem Motto »Lust am Wandern« finden seit März 2013 Wanderungen statt, die offen sind für alle Wanderer, die sich keine großen Strecken zutrauen (Strecke 6 – 8 km, reine Gehzeit max. 3 Std., Einkehr zum Abschluss). Das Besondere ist, dass sowohl die Teilnehmer als auch die Organisatoren auf die besonderen Anforderungen von Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz eingestellt sind. Eingeladen sind alle, die Freude an der Bewegung an der frischen Luft haben, die sich mit Gleichgesinnten auf den Weg machen möchten und die Spaß haben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben möchten. Das Projekt findet inzwischen auch über den Albverein hinaus große Beachtung. Kommunen, Diakonie und viele andere kommen auf uns zu und möchten vor Ort ebenfalls dieses Wanderkonzept umsetzen. Wer Näheres dazu wissen möchte, ist herzlich zu den Wanderungen bzw. zu den entsprechenden Infoveranstaltung / Schulungen eingeladen.
26. 06. 2014, 10.00 Uhr: Wanderung Höfingen – Ditzingen, Treffpunkt Stuttgart Arnulf-Klett-Passage, 18.00 Uhr: Infoveranstaltung in Mühlacker
27. 06. 2014, 14.00 Uhr: Wanderung rund um Plochingen,
Treffpunkt Plochingen Marktplatz

17. 07. 2014, 10.00 Uhr: Böblinger Seen-Wanderung,
Treffpunkt Stuttgart Arnulf-Klett-Passage
26. 07. 2014: Qualifizierung Wanderführer und Wanderbegleiter,
Mühlacker (Concilio)
09. 08. 2014: Qualifizierung Wanderführer und Wanderbegleiter,
Filderstadt (Stadtverwaltung)

## BERICHTE

### Impulstag – Lernen im Freien am 21. Mai 2014

Erstmals führte die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg im Mai einen »Impulstag – Lernen im Freien« in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Landesinstitut für Schulkunst und Schulsport Ludwigsburg durch. 16 durchweg interessierte und engagierte Teilnehmer (14 Lehrer, zwei Wanderführer) ließen sich von den Ausbildern Schulwandern Margit Elgner-Eisenmann, Tilman von Kutzleben und Stefan Österle motivieren, Schulausflüge wieder im ursprünglichen Sinn als Wandertage zu gestalten. Tipps zum Kartenlesen, zur Organisation, aber auch erlebnispädagogische Elemente und Umsetzungsideen für Themen aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung machten den Reiz dieser Fortbildung aus. Weitere Termine sind am 26. Juli in Münsingen, am 2. Oktober nochmals in Ludwigsburg und am 11. Oktober wieder in Münsingen, im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb. Flyer können angefordert werden.

### Wanderführerforum beim Landesfest

40 Wanderführerinnen und Wanderführer informierten sich am Sonntag, 1. Juni, beim ersten »Wanderführerforum« im Rahmen des Landesfestes des Schwäbischen Albvereins in Reutlingen über neue Aktionen und Projekte der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg. Sie nahmen Stellung zur Leitbilddiskussion der Akademie und versuchten in einer kleinen Gruppenarbeit die vier Slogans

- Wir zeigen Ihnen unser Land!
- Wir machen Wandern zu Ihrer Leidenschaft!
- Bildung ist für uns ein Vergnügen!
- Bei uns wird Heimat zum Erlebnis!

mit Leben zu füllen. Anschließend konnten sich die Wanderführerinnen und Wanderführer über die Projekte »Lust am Wandern – Wandern mit Handicap«, »Schulwandern« und Angebote zur Bildung für nachhaltige Entwicklung informieren. Außerdem wurde die Aktion »Ortsgruppen helfen Ortsgruppen« vorgestellt. Dabei geht es darum, dass Wanderführer Führungen/Angebote für andere Ortsgruppen anbieten. Wir wollen im Internet eine Vermittlungsbörse einrichten, wo sich Ortsgruppen, die einen Wanderführer/-in in einer anderen Region des Vereinsgebiets suchen und Wanderführer, die ihre sorgsam ausgearbeiteten Wanderungen nicht nur einmal anbieten wollen, finden können. Weitere Informationen und Anmeldeformulare schicken wir ihnen gerne zu. Anfragen an akademie@schwaebischer-albverein.de.

### Pressemitteilung »Unterricht im Freien – Stuttgarter Grundschule als Modellprojekt der Zukunft«

### Bericht zur Hauptausschusssitzung

Wanderführerausbildung: Die erste Ausbildung fand von Februar bis Mai auf Einladung der Ortsgruppe Gosheim im Heuberg-Baar-Gau statt. Der Kurs war mit 20 Teilnehmern ausgebucht. Im Juni und im Sept./Okt. sind noch zwei Kompaktlehrgänge geplant, die ebenfalls schon ausgebucht sind.
Für 2015 liegen uns bisher Anfragen vom Heilbronner-/Stromberg und vom Nord-

ostalbgau vor. Infoveranstaltungen rund um die Wanderführerausbildung können gerne von Gauen/ Ortsgruppen angefordert werden.

Handbuch zur Ausbildung: Das 2012 fertig gestellte Handbuch zur Wanderführerausbildung Band 1 wird in der Ausbildung sehr erfolgreich eingesetzt und kommt bei den Teilnehmern (bundesweit) und den Referenten sehr gut an, so dass schon Ende des Jahres eine Neuauflage kommen wird. Der Regionalband wird voraussichtlich 2015 herauskommen.

Exkursionen / Seminare: Die Exkursionen und Seminare sind gut nachgefragt – aber selten ausgebucht! Zielgruppe sind nicht nur zertifizierte Wanderführer sondern alle Interessierten.
Nach dem großen Erfolg im Sept. 2013 soll das Workshop-Wochenende »Geh mal hin – alles drin« dieses Jahr in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch in Waldenburg stattfinden. Bitte machen Sie noch Werbung für dieses Seminar.
2015 findet das Workshop-Wochenende wieder in Bad Waldsee statt und zwar vom 17. – 19. Juli.

Vorträge: Ganz neu im Programm der Heimat- und Wanderakademie ist die Rubrik »Vorträge«, die am 18. Januar mit einem renommierten Gastredner, Prof. Dr. Werner Mezger und dem Thema »Die Kulturgeschichte unseres Kalenders« startete. Auch der Vortrag »Alles was Recht ist« wurde interessiert aufgenommen und zusätzlich zum ausgeschriebenen Termin von zwei weiteren Veranstaltern (Riss-Iller-Gau, OWK) angefragt. Bei diesem Vortrag von Bernd Magenau und Bettina Hungerbühler geht es um die rechtliche Verantwortung der Wanderführer, um Sorgfalt, Aufsicht, Beachtung des Verkehrs- und Betretensrechts sowie um Recht- und Haftungsfragen bei geführten Wanderungen und den Versicherungsschutz des Schwäbischen Albvereins.

Gesundheitswandern: Es gibt immer mehr zertifizierte Gesundheitswanderführer und somit auch immer bessere Möglichkeiten, für diese Angebote zu werben. Aber ohne die Unterstützung der Ortsgruppen/Gaue wird es nicht gehen. Bitte ermutigen Sie Ihre Ortsgruppen Gesundheitswanderungen anzubieten – entweder indem sie eigene Wanderführer zur Ausbildung schicken oder indem sie Kontakt zu den ausgebildeten Gesundheitswanderführern aufnehmen und diese zu Schnupperangeboten in die Ortsgruppen einladen.
Während der Gesundheitswanderwochen Ende März/Anfang April fanden viele Angebote statt, auch der Aktionstag Gesundheitswandern am 10. Mai auf der Burg Derneck war sehr erfolgreich und im Rahmen des Landesfestes finden hier in Reutlingen mehrere Veranstaltungen statt. Die nächste Ausbildung startet am 20.-22. September, und es gibt noch freie Plätze.

Projekt »Bewegung, Sport und Demenz«: Bei diesem Projekt geht es darum, für Menschen mit Demenzerkrankung und ihre Angehörigen Aktivangebote zu entwickeln, damit sie sich trotz Handicap aktiv betätigen können. Dabei geht es um Lebensfreude, um das soziale Miteinander und um die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Seit dem letzten Bericht hat sich in Stuttgart durch die Unterstützung der Ortsgruppe (allen voran Horst Bohne und Lothar Gramm) eine regelmäßige Wandergruppe etabliert, die einmal im Monat inklusive Wanderungen unter dem Motto »Lust am Wandern« anbietet. Weitere Aktivitäten gibt es derzeit in Plochingen. Filderstadt und Mühlacker möchten ebenfalls mit einsteigen. Weitere Anfragen gibt es aus Schwäbisch Gmünd und Ulm. Spannend ist es, wie über diese Schiene kommunale Netzwerke und andere Kooperationspartner auf den Schwäbischen Albverein und die Heimat- und Wanderakademie aufmerksam werden.

Schulwandern: Am 21. Mai wurde im Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik ein »Impulstag – Lernen im Freien« durchgeführt. Durch die Bewer-

bung des Seminartags über die Lehrerfortbildung des Kultusministeriums konnten 16 TN gewonnen werden. Eine weitere eintägige Veranstaltung findet im Oktober im LIS statt. Außerdem wurde ein Antrag auf Fördermittel des Biosphärengebiets bewilligt, so dass zwei weitere eintägige Lehrerfortbildungen in der Kulisse des Biosphärengebiets Schwäbische Alb durchgeführt werden können. Bei diesen eintägigen Seminaren ist die Teilnahme von interessierten Wanderführern ausdrücklich gewünscht! Denn unsere Wanderführer sind mögliche Kooperationspartner für Schulen und können die Lehrkräfte bei Wanderungen, Exkursionen unterstützen.

Leitbild: Das neue Leitbild der Heimat- und Wanderakademie finden Sie auf der ebenfalls neuen Internetseite www.wanderakademie.de. Schauen Sie einfach mal rein! *Bernd Magenau, Akademieleitung (Schwäbischer Albverein)*

*Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de*

## AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

### DWV-Mitgliedskarte: Wo Sie als Mitglied sparen

Bundesweit nutzen über 250.000 unter dem Dach des Deutschen Wanderverbandes organisierte Menschen die DWV-Mitgliedskarte. Auch den Mitgliedern im Schwäbischen Albverein bietet die Mitgliedskarte viele geldwerte Vorteile. Das reicht von der kompletten Wanderreise über Unterkünfte und GPS-Geräte bis zum Thermobecher. Wie und wo Sie von der Karte profitieren, erfahren Sie unter mitgliedskarte.wanderverband.de.

Schon bislang konnte der Deutsche Wanderverband (DWV) Inhabern der DWV-Mitgliedskarte beim Kauf von GPS-Geräten der Firma Garmin kräftige Rabatte einräumen. Die sind nun noch ein bisschen kräftiger – so lange der Vorrat reicht. Informationen zu allen vergünstigten Garmin-Geräten gibt es unter mitgliedskarte.wanderverband.de. Dort findet sich auch ein Bestellformular zum Herunterladen. Außerdem erfahren Interessierte auf der frisch überarbeiteten Homepage, wo DWV-Karteninhaber sonst noch Vorteile haben. So gewähren viele Wanderheime Kartenbesitzern Rabatt, ebenso wie eine Reihe von »Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland«. Ferner bieten Reiseunternehmen, Verlage und Hotels den Inhabern der Karte Preisnachlässe. Dazu kommen regionale Ermäßigungen.

### Aktionsjahr Deutsches Wanderabzeichen

2014 steht ganz im Zeichen des Deutschen Wanderabzeichens. Viele Aktionen laden zum Mitmachen ein. Los ging es auf dem 1. Deutschen Winterwandertag vom 19.-23. Januar in Willingen. Und auch im Sommer und Herbst bieten die Wandervereine im Deutschen Wanderverband viele tolle Aktionen an, die für das Deutsche Wanderabzeichen punkten. Gemeinsam Wandern, verschiedene Wanderformen ausprobieren, nette Menschen treffen, Spaß haben – und das Deutsche Wanderabzeichen erwandern: Das kann man in den Ortsgruppen der Mitgliedsvereine im Deutschen Wanderverband. Welche Ortsgruppe hat das tollste Angebot? Weshalb sollte man das Deutsche Wanderabzeichen in Ihrer Ortsgruppe ablegen? Machen Sie mit und bewerben sich um den Titel »Der Wanderverein des Herzens«. Alle geeigneten Teilnehmerbeiträge werden im Internet dargestellt, so dass viele Menschen auf Ihr Angebot aufmerksam werden. Bei diesem Wettbewerb können alle Ortsgruppen der Mitgliedsvereine im Deutschen Wanderverband teilnehmen. Neben Ruhm und Ehre winken Preise in Höhe von insgesamt 4000 Euro. Infos und Anmeldeunterlagen finden Sie bei »Aktionsjahr Deutsches Wanderabzeichen«. Vom Schwäbischen Albverein haben sich bisher die OGn Westerheim und Bitzfeld beworben.

# IMPRESSUM

**ALBVEREIN AKTUELL** berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch abonnieren und abbestellen.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2014.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 b
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: 1 Reinhard Wolf, 2,3 Sabine Wächter; 4 Umweltakademie; 5 Kultur; 6, 7 Naturschutz, 8 FB Wandern; 9 G. Schön; 10,11 Carmen Gohl; 12,13 Familie im Schwäbischen Albverein; 14 – 17 Albvereinsjugend

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de
Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de